



Beirat für Integration, Migration
und Aussiedlerfragen der Stadt Augsburg

Dienstgebäude Maximilianstraße 3
86150 Augsburg

Geschäftsführer(in) Robert Vogl
Sachbearbeiter
Telefon 08 21 – 3 24 28 16 / - 17
e-Mail integrationsbeirat@augzburg.de
Telefax 08 21 – 3 24 28 18
Ihre Zeichen
Unsere Zeichen
Datum 07.03.2018

Unsere Zeichen und Datum bei Antwort bitte angeben

Pressemitteilung

In den vergangenen Tagen ist öffentliche Kritik daran geäußert worden, dass der Integrationsbeirat der Stadt Augsburg keinen eigenen Tisch zum „Fest der Begegnung“ aus Anlass von 100 Jahre Bayern am 17. März 2018 gestalten wird. Tatsächlich war der Vorstand des Beirats in der Beratung hinsichtlich der Beteiligung zunächst sehr zurückhaltend. Dies lag aber nicht im Anlass des Festes begründet, sondern in einer bereits vorher geplanten Veranstaltung am 19. März, bei der sich der Beirat mit einer Straßenaktion erstmals an den Internationalen Wochen gegen Rassismus beteiligen wird. Nachdem alle Mitglieder ihre Beiratstätigkeit im Ehrenamt ausfüllen, bestand die Befürchtung, nicht beide Veranstaltungen in der Weise vorbereiten und durchführen zu können, wie das der jeweiligen Gelegenheit entsprechen muss.

Mittlerweile hat sich aber die Möglichkeit ergeben, beim „Fest der Begegnung“ trotzdem aktiv am Tisch unter dem Titel „Demokratie braucht jede Stimme“ teilzunehmen. Die Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migrantinnen- und Integrationsbeiräte Bayerns (AGABY) hat dazu angemeldet und die Vorbereitungen übernommen. Zusammen mit ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern dieses landesweiten Zusammenschlusses, dem auch der Augsburger Beirat seit vielen Jahren angehört, wird über verschiedene Formen der Beteiligung an unserer Gesellschaft diskutiert und informiert.

Für den Vorstand des Integrationsbeirats erklären Malika Bashirova und Marija Jehle: „Alle Frauen und Männer im Beirat leisten ihren Anteil für das Gremium in freiwilliger Arbeit. Daher sind unsere Möglichkeiten begrenzt und wir wollen unsere Angelegenheiten auch nicht halbherzig machen. Daher waren wir zuerst besorgt, ob wir die Aufgabe, mehrere Veranstaltungen in so kurzer Zeit gut zu gestalten, erfüllen könnten. Im Verbund mit der AGABY können wir das aber schaffen und wir sind sehr froh, unsere Position für Augsburg und für den Freistaat Bayern, die unsere neue Heimat geworden sind, auch bei der zentralen Veranstaltung im März darstellen zu können.“

